

Grüner Bogen

Dokumentation der Bürgerbeteiligung
im Vorfeld der Planung (Stufe 1)



Dresden.
Dresden.

Landeshauptstadt Dresden
Stadtplanungsamt

Juni 2021

Ziel der Bürgerbeteiligung im Vorfeld der Planung (Stufe 1)

TRANSPARENTER PLANUNGSPROZESS



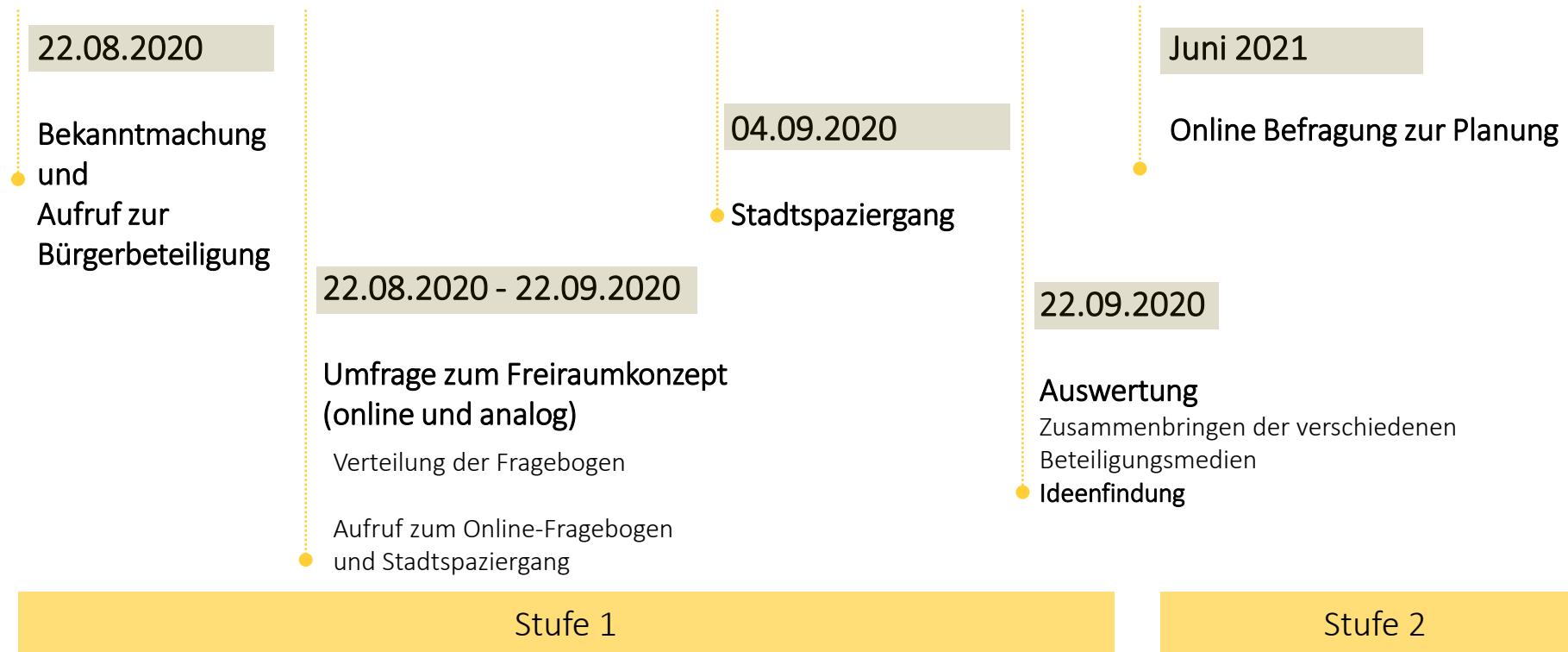
Zielfragen:

Was wünschen sich die Bürger für eine Art von Nutzung?
Welche Gestaltungsqualität sollten diese Nutzungen aufweisen?



Auswertung der Beteiligungsmedien
(Umfrage zum Freiraumkonzept, Stadtkafe, Stadtspaziergang)

Ablauf der Bürgerbeteiligung



Wie wurde in Stufe 1 beteiligt?

- Verteilung der Fragebögen in zwei statistischen Stadtbezirken:
 - Stadtbezirk 031: Prager Straße
 - Stadtbezirk 046: Seevorstadt West
(2500 Haushalte)
- Online Befragung

➡ Rücklauf von
276 Umfrageergebnissen



Umgriff der Postwurfsendung

Beispiel eines ausgefüllten Fragebogens

Landeshauptstadt Dresden
Stadtplanungsamt



Ihre Meinung zählt! – Umfrage zum Freiraumkonzept 'Grüner Bogen' Umgestaltung und Aufwertung der Grünflächen an der Prager Straße / Reitbahnstraße

Der bogenartig verlaufende Straßenraum nahe des Hauptbahnhofes, der sich im Westen ausgehend von der Reitbahnstraße nach Osten hin zur St. Petersburger zieht, soll unter dem Projekttitel 'Grüner Bogen' aufgewertet werden.
Hier ist nun Ihre Meinung gefragt! Mit der Befragung wollen wir mit Ihnen in den Dialog treten und Ihre Wünsche und Anregungen in den Prozess aufnehmen. Was gefällt Ihnen gut? Was missfällt Ihnen? Wo sehen Sie Potentiale? Wo sehen Sie Probleme? Beantworten Sie hierfür einfach diese dreiteilige Umfrage. Diese können Sie bis zum 22. September 2020 im Lobbybereich des Hotel Pullmann auf der Prager Straße in den dort aufgestellten Briefkästen einwerfen.

Übrigens: Sie können den **Fragebogen auch online ausfüllen** und Ihre Markierungen in eine **digitale Stadtakarte** setzen (www.dresden.de/gruenerbogen). Am **4. September 2020** findet von 17 - 19 Uhr ein **Stadtpaziergang** im Gebiet statt. Auch hier können Sie im direkten Kontakt mit dem Landschaftsarchitekturbüro UKL Ihre Vorschläge und Ideen einbringen und das Gebiet währenddessen nochmal genau betrachten. Treffpunkt und Beginn des Stadtpazierganges wird um **Haupteingang des Hotel Pullmann** sein. Bitte denken Sie an die allgemeinen Regeln zur Eindämmung von COVID-19 (Abstand-, Mundschutz- und Hygieneregeln).

Datenschutzhinweise:
Die Teilnahme an dem Beteiligungsverfahren ist freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Personenbezogene Daten wie Name, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nicht erfasst. Sämtliche Daten werden anonym gespeichert und ausgewertet. Eine Zuordnung der Daten zu Ihrer Person ist nicht möglich. Die von Ihnen erhobenen Daten bestehen ausschließlich aus den Angaben, die Sie uns im Rahmen Ihrer Stellungnahme zusenden. Aufführliche Datenschutzerklärung zum Verfahren unter www.dresden.de/gruenerbogen.

Ansprachpartner:
Landeshauptstadt Dresden / Stadtplanungsamt / Abt. Stadtplanung Innenstadt
Freiberger Straße 39 / 01067 Dresden / Telefon 0351-4833211 / Bauleitplanung-Altstadt@dresden.de

1. Persönlicher Ortsbezug

Welchen persönlichen Bezug haben Sie zum 'Grünen Bogen'?

- Ich wohne hier / Ich wohne in der Nähe.
- Ich arbeite hier.
- Ich halte mich hier in meiner Freizeit auf.
- Ich durchquere den Bereich zu Fuß.
- Ich nutze vorhandene Wegeverbindungen mit dem Rad.
- Ich nutze das vorhandene Angebot an Gastronomie, Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten in dem Bereich.
- Andere Gründe, welche?

Wie alt sind Sie?

31 - 50
unter 18 Jahre 18-30 Jahre 18-30 Jahre 51-65 Jahre über 65 Jahre
mein Alter ist:

Wie oft befinden Sie sich im Bereich des 'Grünen Bogen'?

nie weniger als 1 mal 1 bis 2 mal mehr als 2 mal
so oft halte ich mich pro Woche in dem Bereich auf:

2. Wie empfinden Sie derzeit den 'Grünen Bogen'?

Wie zufrieden sind Sie in dem Bereich mit folgenden Aspekten...

	nicht zufrieden	weniger zufrieden	ehler zufrieden	sehr zufrieden	kann ich nicht beurteilen
Aufenthaltsqualität im gesamten Bereich (Sitzmöglichkeiten, Verweilcharakter)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität im Kreuzungsbereich mit der Prager Straße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorhandene Wegebeziehungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit (bspw. Beleuchtung nachts)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel- und Sportmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gastronomisches Angebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erscheinungsbild der Grünflächen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Größe der Grünflächen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Welche Schwerpunkte würden Sie bei der Umgestaltung des 'Grünen Bogens' setzen?

Was ist Ihnen bei der Umgestaltung des 'Grünen Bogens' wichtig?

	unwichtig	ehler unwichtig	ehler wichtig	wichtig	kann ich nicht beurteilen
Aufenthaltsbereiche und Verkehrsflächen (z.B. Sitzgelegenheiten, schön anzusehende Pflanzenreihen etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherheit (Beleuchtung, Einsehbarkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorbeersetzung des Stadtklimas (Bäume/Pflanzungen, Entsiegelung, Verschottung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderspielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport- und Freizeitangebote	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserung der Fuß- und Radwegebeziehungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufwertung der Freiflächen in Haus- und Ladeneingängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigener Vorschlag					

4. Welchen Charakter soll der 'Grüne Bogen' in Zukunft haben?

Kreuzen Sie bitte 1 Auswahlmöglichkeit an oder machen Sie einen eigenen Vorschlag:

- Ein begrünter Stadtraum mit guten Fuß- und Radwegen zum angenehmen Durchqueren.
- Ein lebendiger innerstädtischer Freiraum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.
- Ein Rückzugsort von der belebten Prager Straße für Anlieger und Ruhestsuchende.
- Eigener Vorschlag

Ein begrünter Stadtraum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten d.h. Bäume, Pflanzreihen, Sitzmöglichkeiten, Springbrunnen, Tischtennisplatte o.ä. Vorbild Prak vor Schwimmhalle Freiberger Straße. Historische früher befand sich Wasserspiele sowie auf dem Gelände ein wichtiger Elternstreich und Übergang zwischen Wohngebieten und Prager Straße

Beispiel eines ausgefüllten Fragebogens

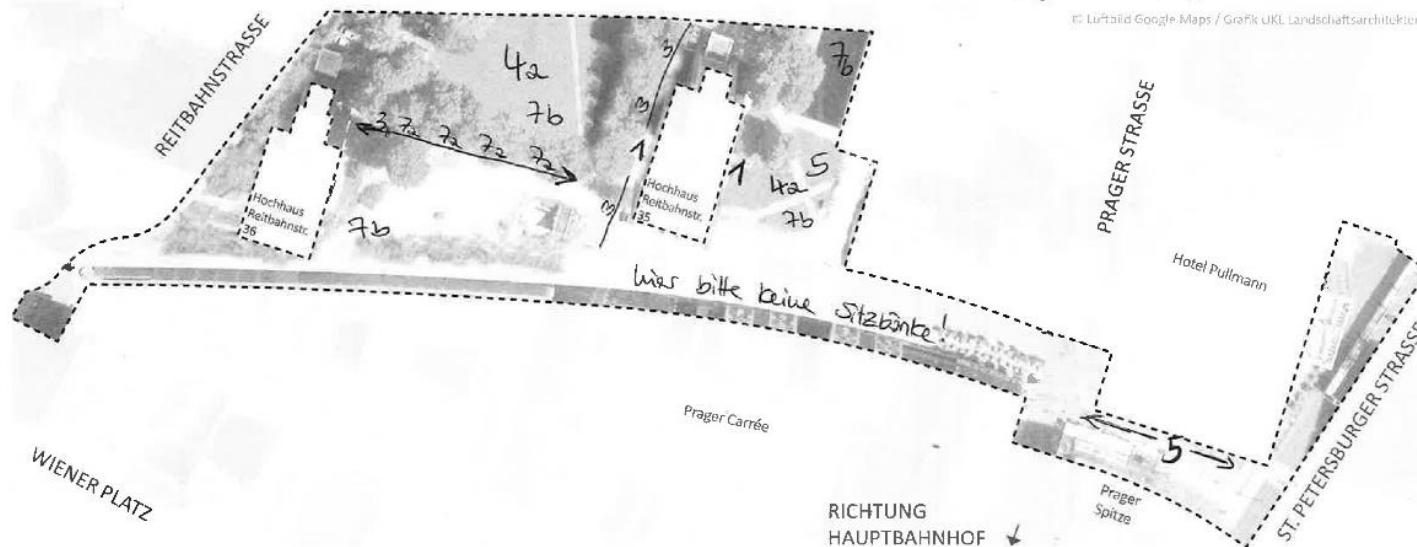
5. Karte zum Eintragen von Problem- und Potentialorten

Hier können Sie Ihre Anregungen innerhalb der gestrichelten Linie über Zahlen und Pfeile direkt im Gebiet verorten. So können Ihre Ideen und Anregungen im Bezug auf die Lage (unterirdische Leitungen / unterirdische Anlieferungsstraßen) geprüft und ausgewertet werden:

- 1 Aufwertung der Flächen vor Haus- oder Ladeneingang
 - 2 neue Kinderspielfläche (gibt es genug)
 - 3 verbesserte Fuß- und Radverkehrssicherheit wege
 - 4 verbessertes Stadtclima (Baumpflanzung, Entsiegelung, Verschattung)
 - 5 Neue Verweilzone (Sitzgelegenheiten, Pflanzbeet)
 - 6 neues Sport- und Freizeitangebot
 - 7 verbesserte Sicherheit (Beleuchtung, Einsehbarkeit)

$f_a \rightarrow$ Beliebung
 $f_b \rightarrow$ hier müssten neue Kontrollen der Polizei erfolgen

© Luftbild Google Maps / Grafik UKT Landschaftsarchitekten





Stadtspaziergang



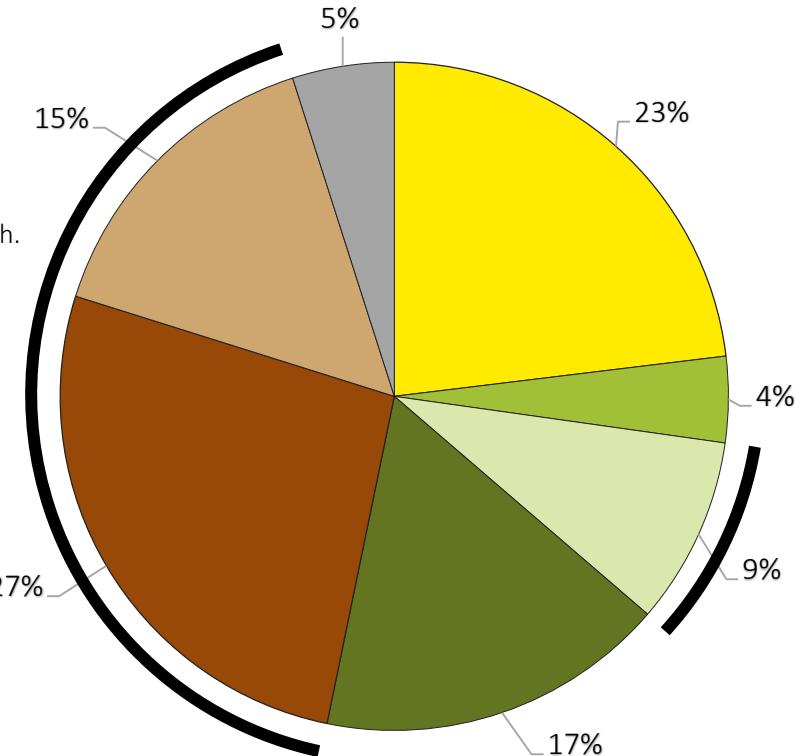
Dresden.
Dresden.

2. Auswertung der Beteiligung

Persönliche Bezüge zum ‚Grünen Bogen‘

- Ich wohne hier / Ich wohne in der Nähe.
- Ich arbeite hier.
- Ich halte mich hier in meiner Freizeit auf.
- Ich nutze das vorhandene gastronomische oder gewerbliche Angebot in dem Bereich.
- Ich durchquere den Bereich, um einkaufen zu gehen.
- Ich nutze vorhandene Wegeverbindungen mit dem Rad.
- Andere Gründe

- 42 % der Befragten nutzen den Bereich um diesen zu Durchqueren
- nur 9 % halten sich hier in der Freizeit auf



Alter der Beteiligten

■ unter 18 Jahre

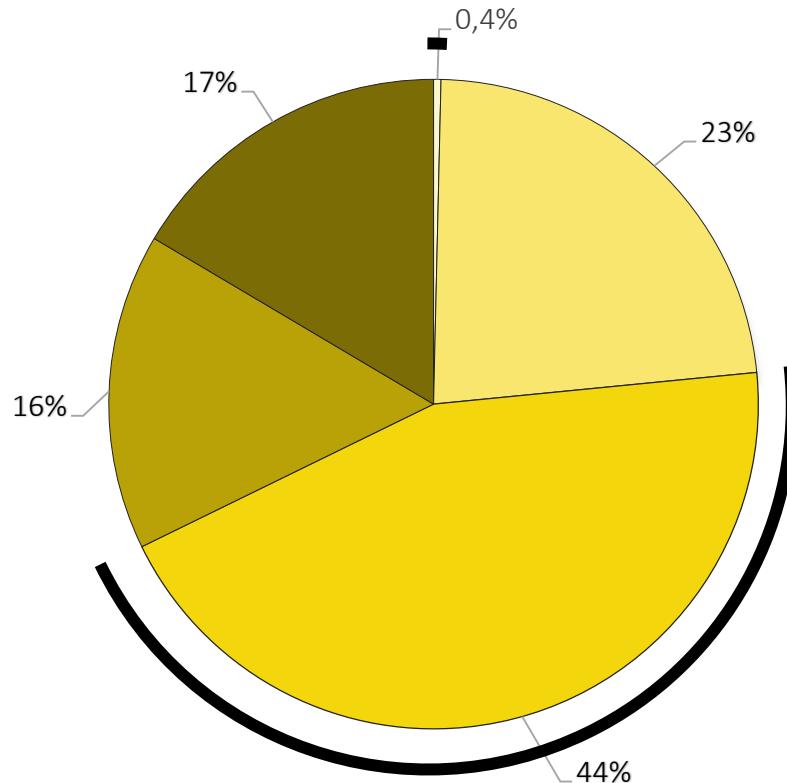
■ zwischen 31 - 50 Jahren

■ über 65 Jahre

■ zwischen 18 - 30 Jahren

■ zwischen 51 - 65 Jahren

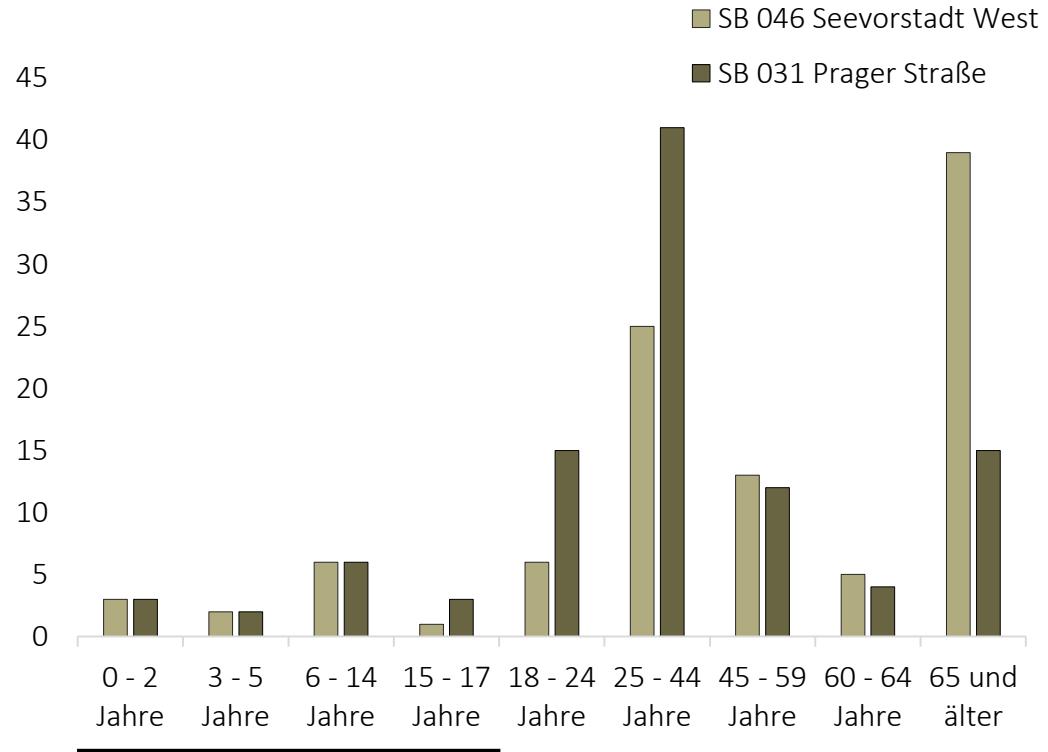
- 44 % der Befragten sind zwischen 31 und 50 Jahren
- Es haben wenig Personen unter 18 Jahren an der Umfrage teilgenommen



Vergleich mit der vorhandenen Altersstruktur



→ Anteil der unter
18 Jährigen in dem
Gebiet niedrig
SB 031 = 14 %
SB 046 = 12 %

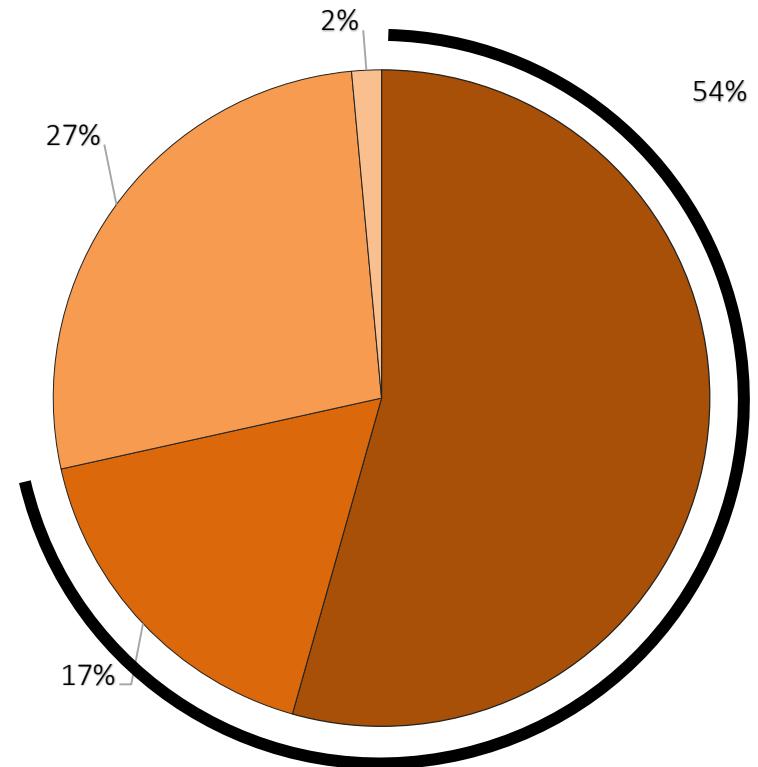


Häufigkeit der Nutzung im Bereich des „Grünen Bogens“

- mehr als zwei Mal pro Woche
- ein bis zwei Mal pro Woche
- weniger als einmal pro Woche
- nie

71 % der Befragten befinden sich häufig im Bereich des „Grünen Bogen“

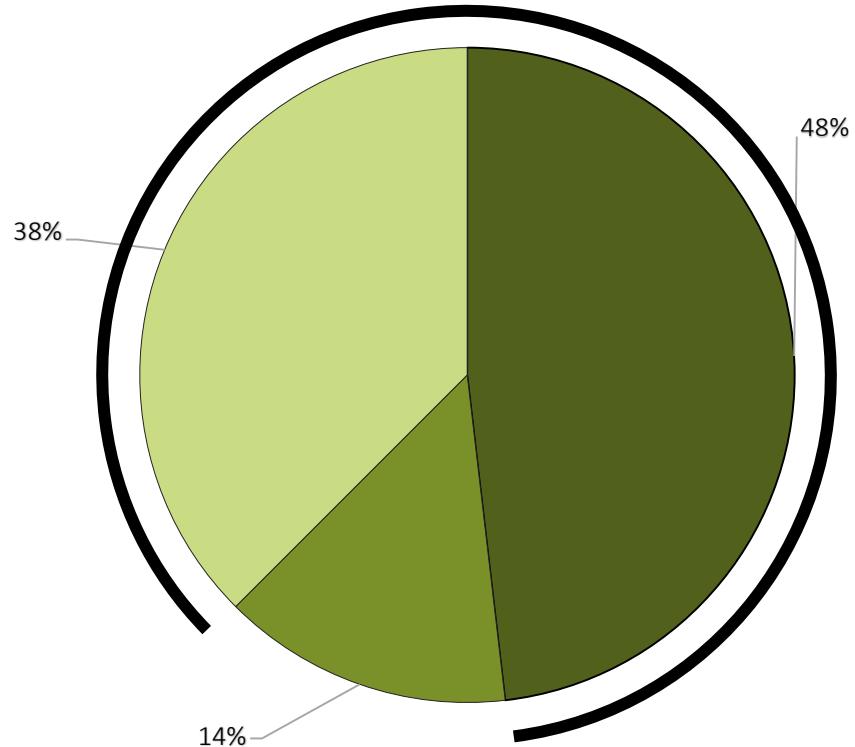
➡ Hohe Nutzungs frequenz durch die Befragten und damit hohe Bedeutung des Stadtraums im Alltag



Gewünschte zukünftige Erscheinungsform des ‘Grünen Bogens’

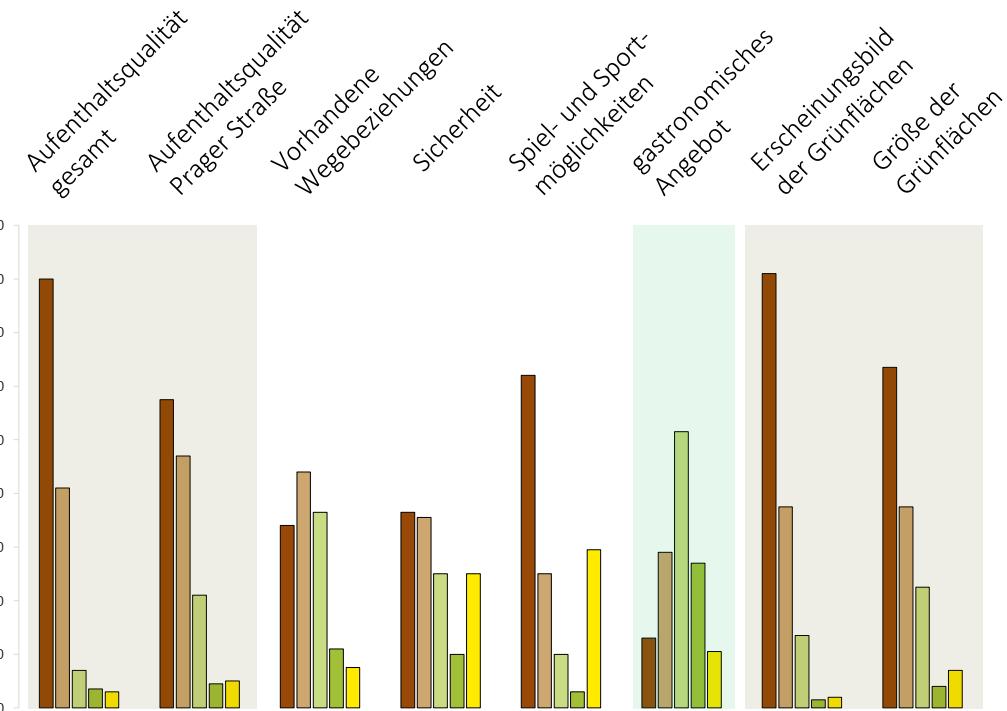
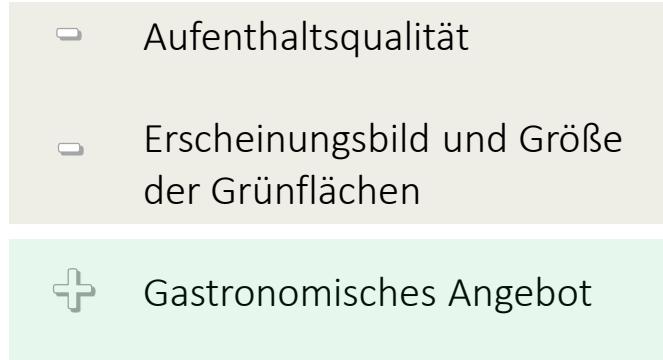
- Ein begrünter Stadtraum mit guten Fuß- und Radwegen zum angenehmen Durchqueren.
- Ein lebendiger innerstädtischer Freiraum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.
- Ein Rückzugsort von der belebten Prager Straße für Anlieger und Ruhesuchende.

- Begrünter Stadtraum
- Angenehmes Durchqueren
- Rückzugsort



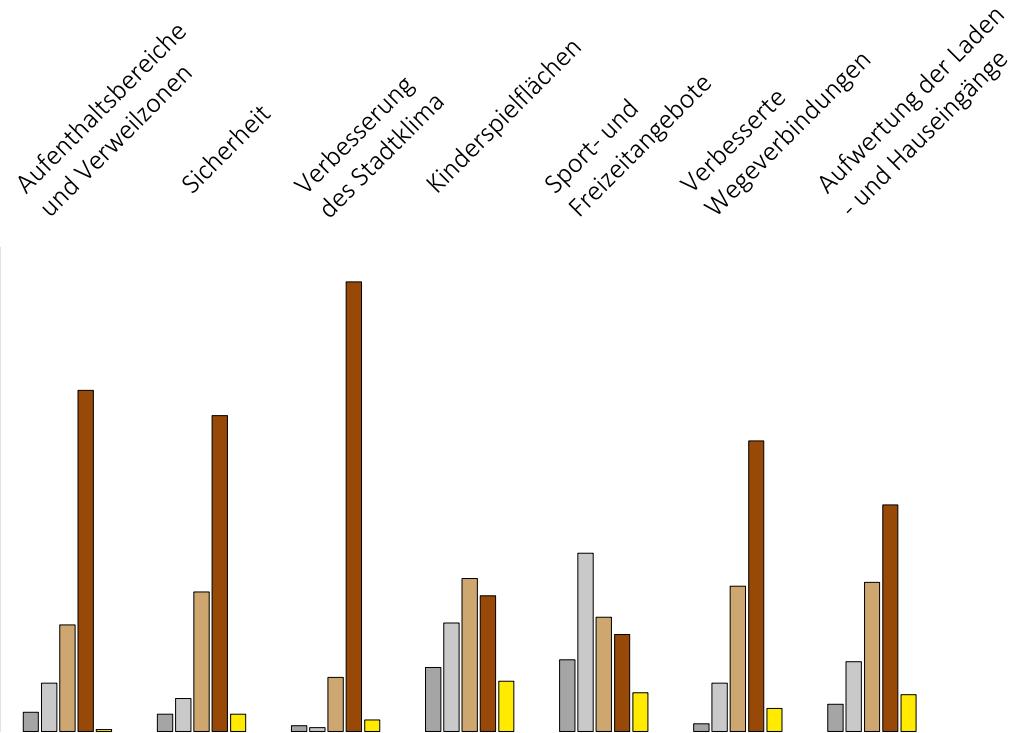
Zufriedenheit der Bürger mit der jetzigen Situation

- nicht zufrieden
- weniger zufrieden
- eher zufrieden
- sehr zufrieden
- kann ich nicht beurteilen



wichtig bei einer Umgestaltung des ‘Grünen Bogens’ sind...

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig
- kann ich nicht beurteilen

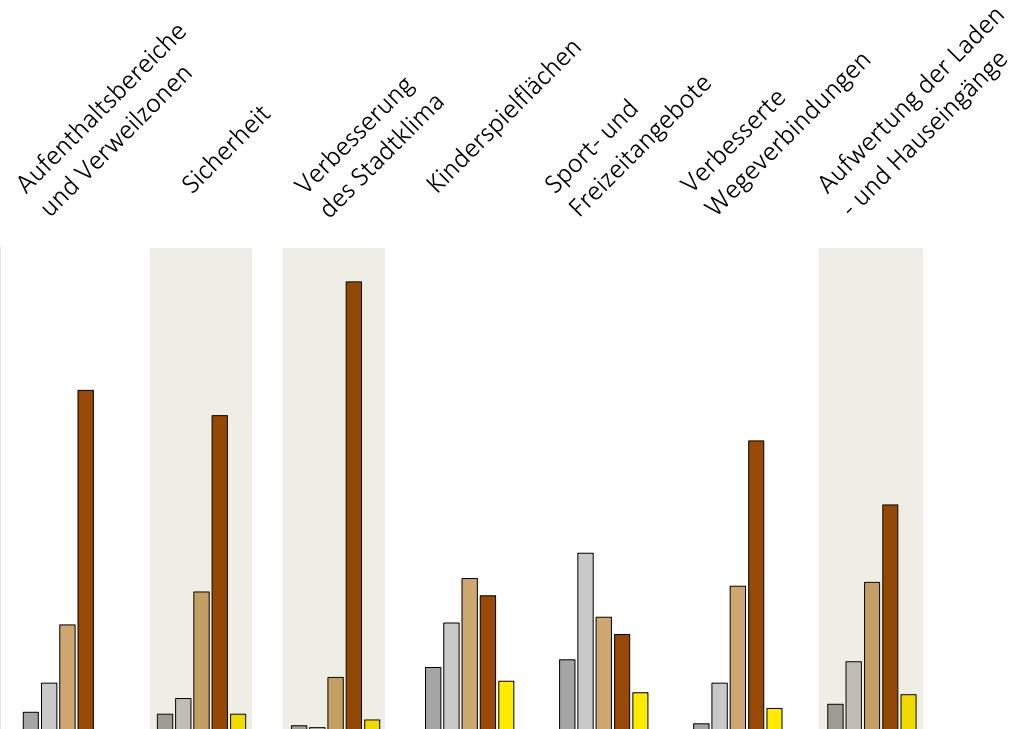


wichtig bei einer Umgestaltung des ‘Grünen Bogens’ sind...

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig
- kann ich nicht beurteilen

- Sicherheit
- Verbesserung des Stadtclimas
- Aufwertung der Freiflächen an Haus- und Ladeneingängen

wichtig, keine nähere Untersuchung nach Alters- und Nutzergruppen notwendig

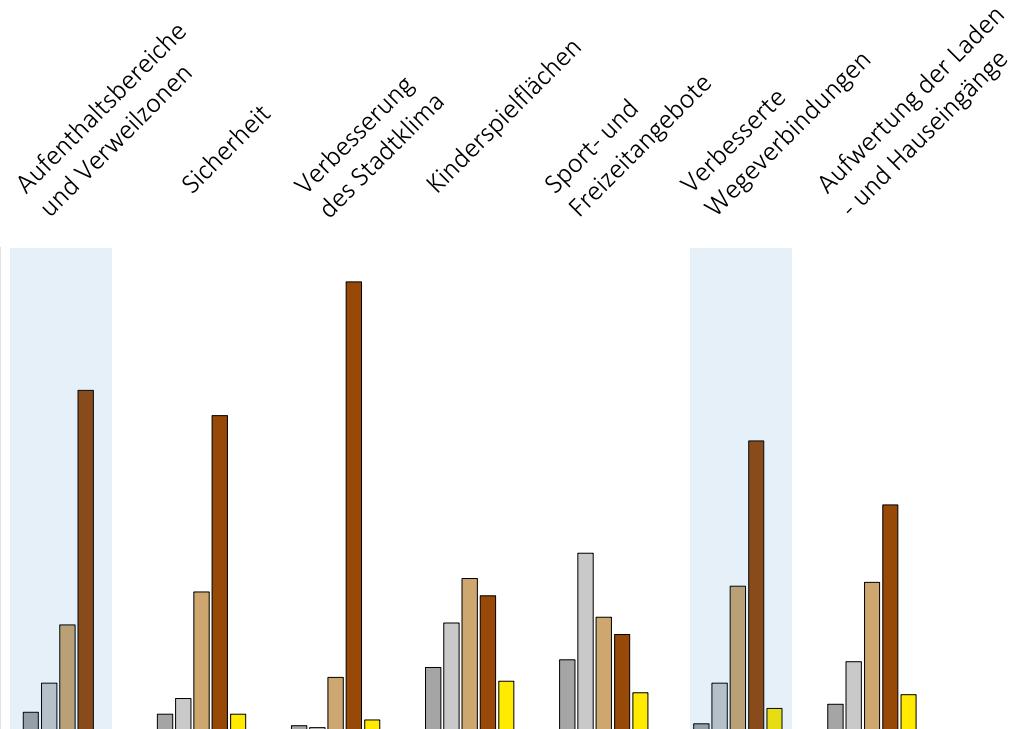


wichtig bei einer Umgestaltung des ‘Grünen Bogens’ sind...

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig
- kann ich nicht beurteilen

- Aufenthaltsbereiche und Verweilzonen
 - Verbesserung der Wegeverbindungen
-

Handlungsschwerpunkte, aber
nähere Untersuchung nach Alters- und
Nutzergruppen sinnvoll

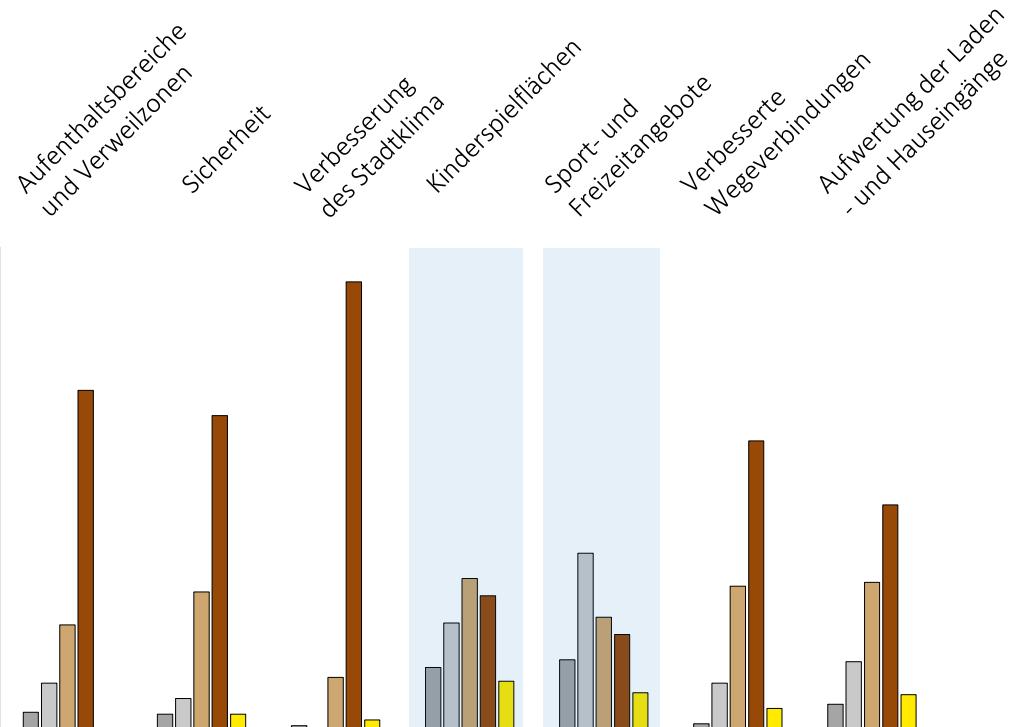


wichtig bei einer Umgestaltung des ‘Grünen Bogens’ sind...

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig
- kann ich nicht beurteilen

- Kinderspielflächen
 - Sport- und Freizeitangebote
-

diffuses Meinungsbild, nähere
Untersuchung nach Nutzungs- und
Altersgruppen sinnvoll



Methodik der näheren Untersuchung

Nutzergruppenspezifische Auswertung



Altersgruppenspezifische Auswertung



Ziel = Definition von Gestaltungsprinzipien

Differenzierung der Nutzergruppen

1

Anwohnende

Personen, die hier / in der Nähe wohnen

2

Arbeitende / Freizeitnutzende

Personen, die hier / in der Nähe arbeiten; die sich in der Freizeit hier aufhalten und die das vorhandene Angebot an Gastronomie, Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten nutzen.

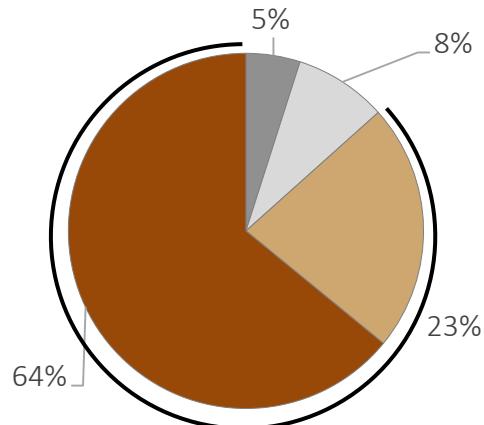
3

Durchquerende

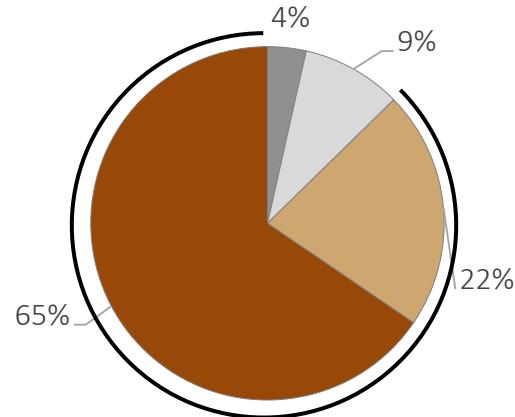
Personen, die den Bereich zu Fuß durchqueren und die vorhandenen Wegeverbindungen mit dem Rad nutzen

Aufenthaltsbereiche und Verweilzonen (nach Nutzergruppen)

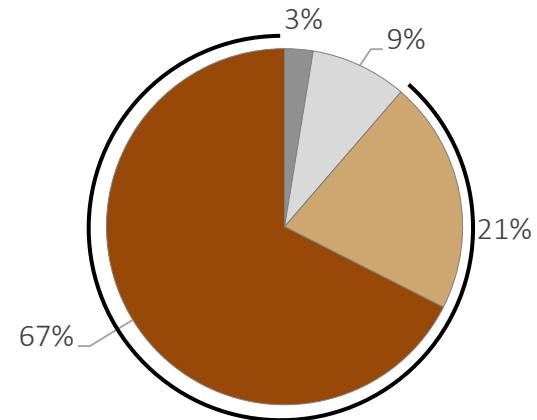
Anwohnende



Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



65%

22%

→ keine gravierenden Unterschiede
innerhalb der Nutzergruppen

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

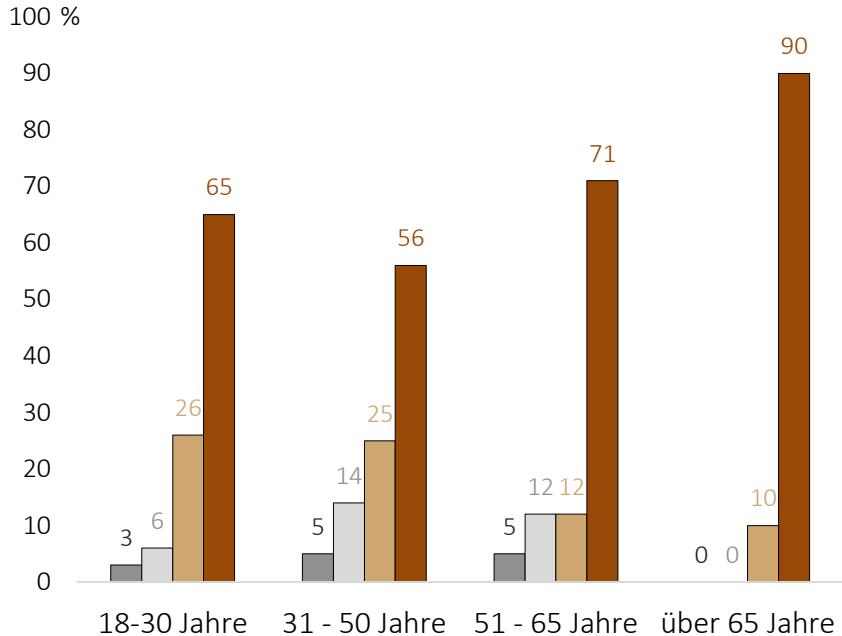
Aufenthaltsflächen und Verweilzonen (nach Alter)

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

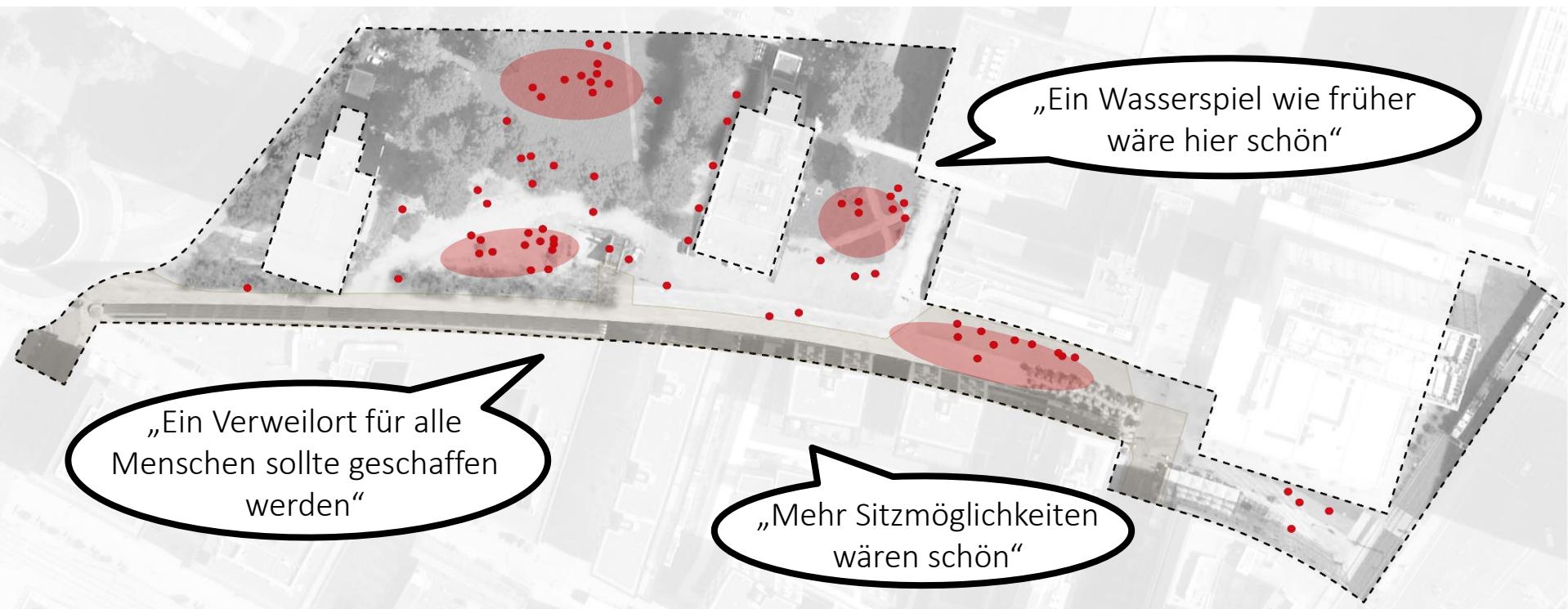
71%
18%



Mit steigendem Alter wird
die Aufenthaltsqualität
tendenziell wichtiger



Aufenthaltsflächen und Verweilzonen (Verortung)



Aufenthaltsflächen und Verweilzonen ➡ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

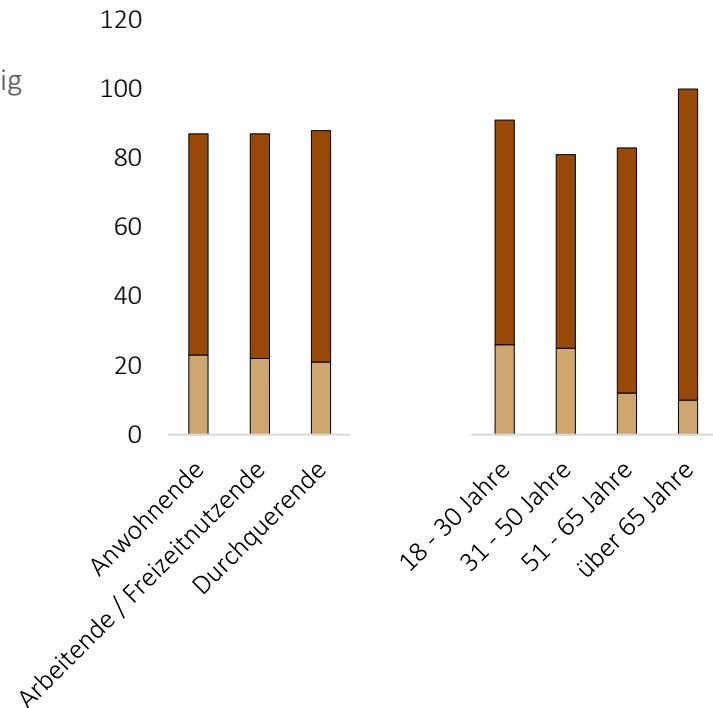
Aufenthalts- und Verweilzonen für alle Generationen annährend **gleich wichtig** und als Angebot notwendig

- Sitzmöglichkeiten gleichmäßig im Gebiet verteilen
- barrierefreie, robuste und klare Gestaltung
- generationsübergreifender Ort der Begegnung

■ wichtig
■ eher wichtig

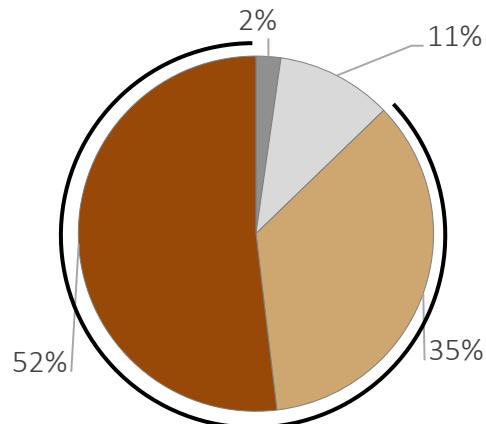
68%

20%



Verbesserung der Wegeverbindung (nach Nutzergruppen)

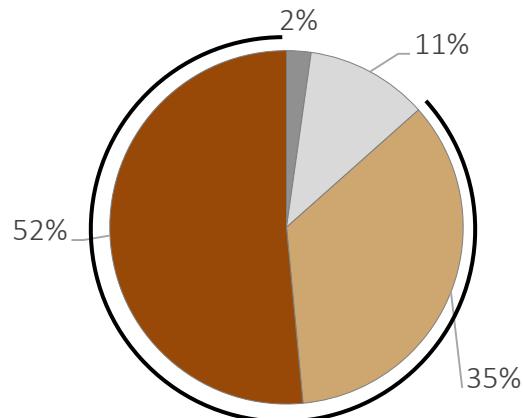
Anwohnende



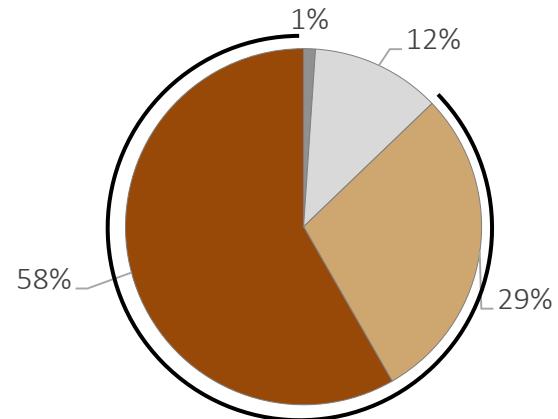
54%

33%

Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



⇒ keine gravierenden Unterschiede
innerhalb der Nutzergruppen

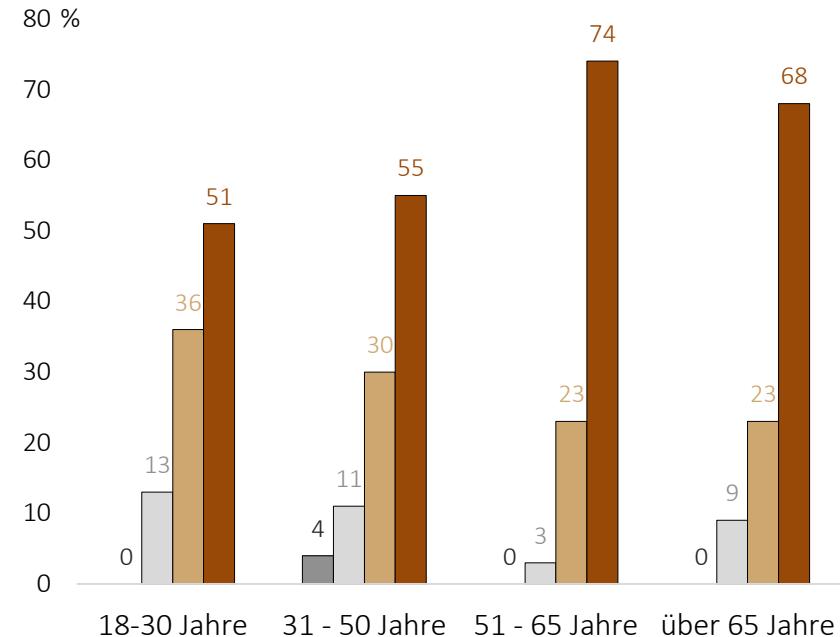
- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

Verbesserung der Wegeverbindungen (nach Alter)

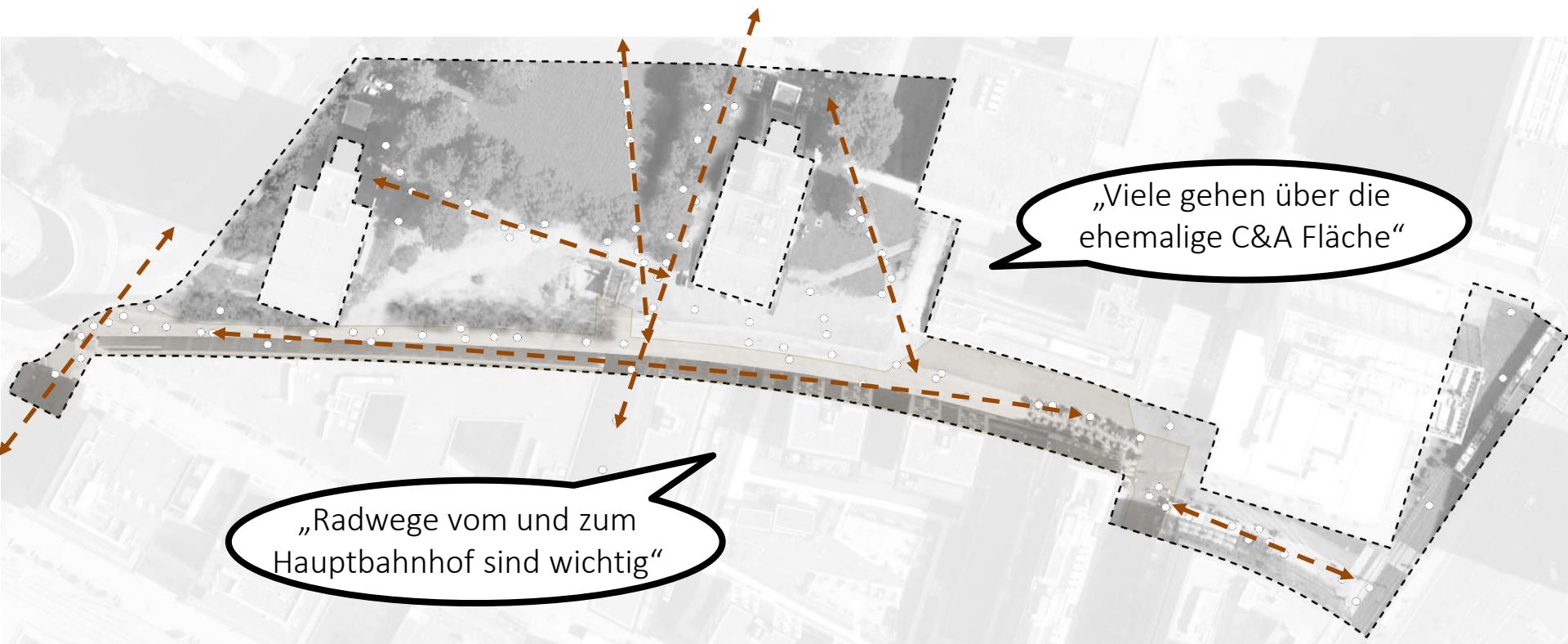
- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

62%
28%

→ Die Verbesserung der Wegebeziehung ist für alle Altersgruppen wichtig und wird mit zunehmendem Alter noch wichtiger



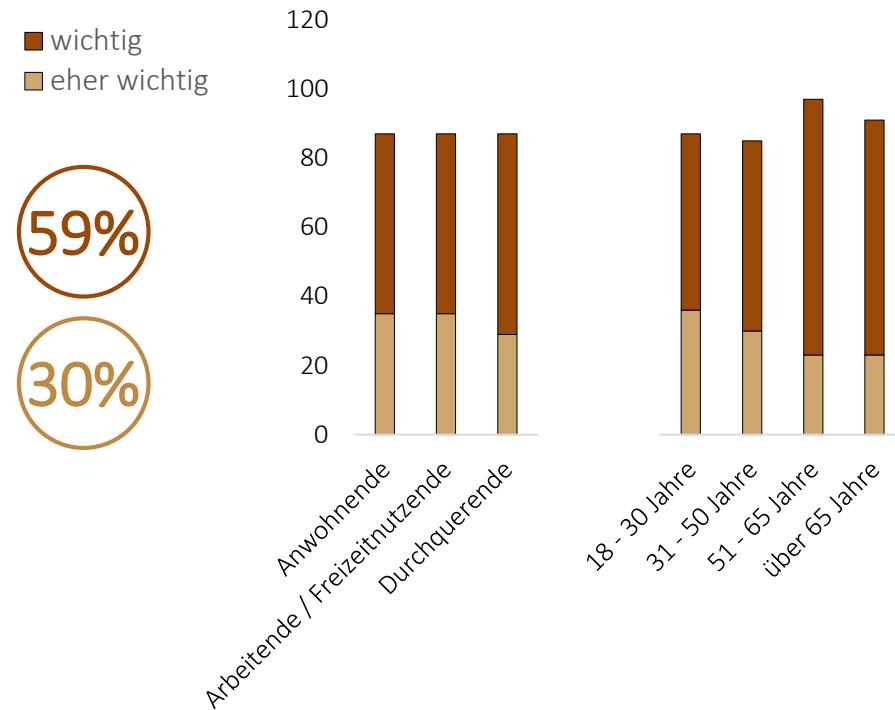
Verbesserung der Wegeverbindung (Verortung)



Verbesserung der Wegeverbindung ➡ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

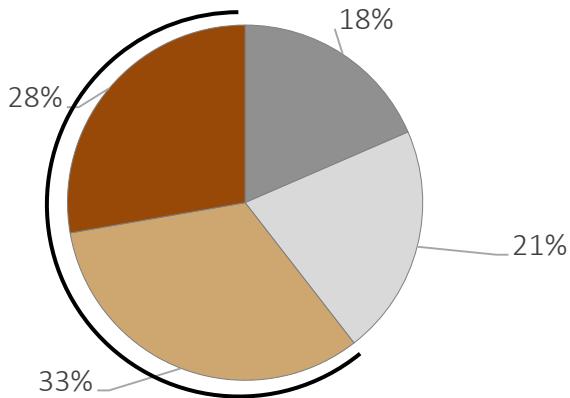
Es ist **wichtig** die vorhandenen Wegebeziehungen müssen sinnhaft ergänzt und in Ihrer Qualität aufgewertet werden.

- barrierefreie Wegeverbindungen, rutschfeste und robuste Beläge
- verkehrssichere Beleuchtung
- klare Orientierung und Auffindbarkeit
- differenzierte Bereiche (Materialität) für verschiedene Geschwindigkeiten

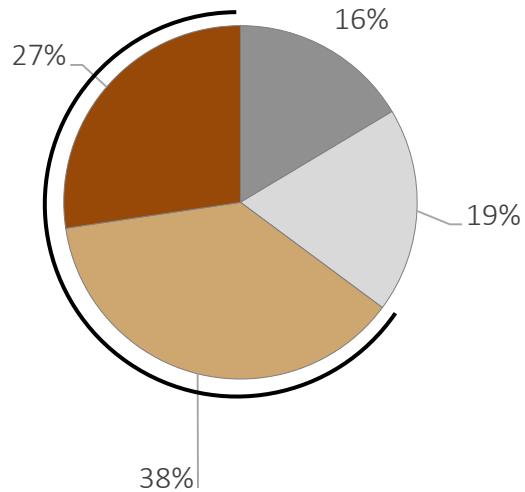


Kinderspielflächen (nach Nutzergruppen)

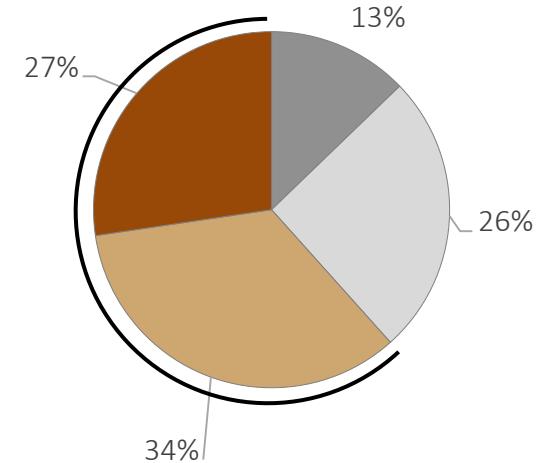
Anwohnende



Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



27%

35%

→ keine gravierenden Unterschiede
innerhalb der Nutzergruppen

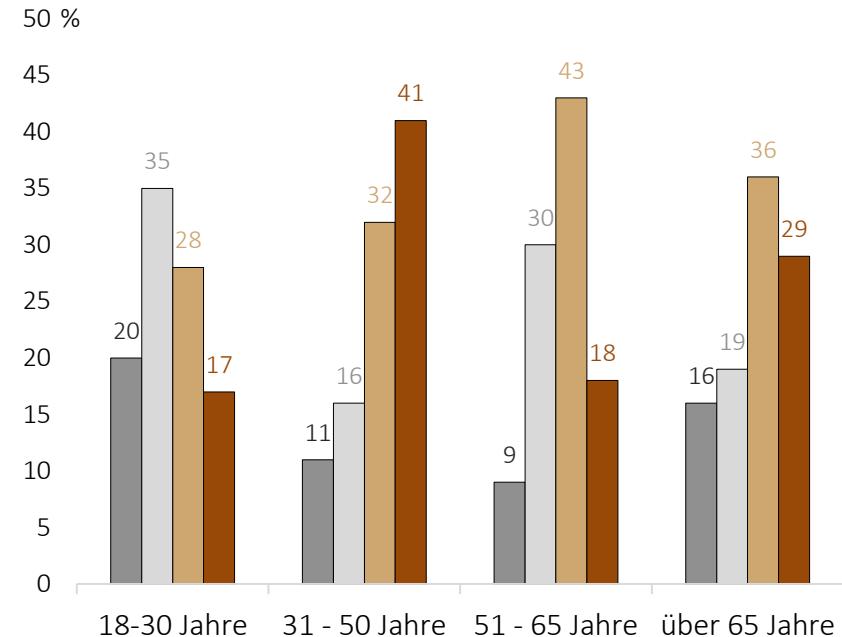
- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

Kinderspielflächen (nach Alter)

- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

26% 35%

→ Kinderspielflächen werden nach Altersgruppen differenziert bewertet. Die Grafik legt nahe, dass die potentiell betroffene Altersgruppen (Eltern, Großeltern) Kinderspielflächen als wichtig und eher wichtig bewerten.



Kinderspielflächen (Verortung)



Kinderspielflächen ➔ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

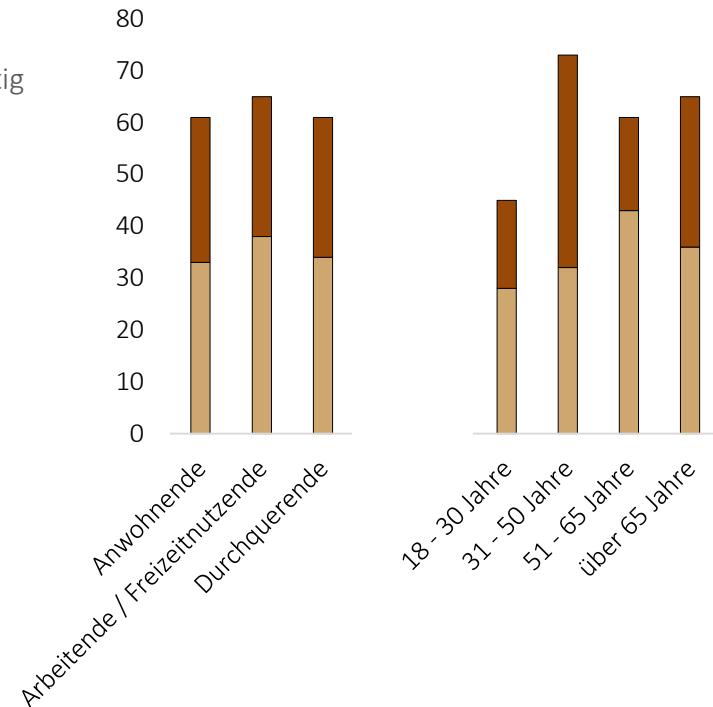
Tendenziell weniger wichtig da statistisch wenige Kinder unter den Anwohnenden.

- eine Spielfläche ausreichend
- m² nach Wohnrichtlinie
- integrierte Gestaltung
- altersdifferenziertes Spielangebot

■ wichtig
■ eher wichtig

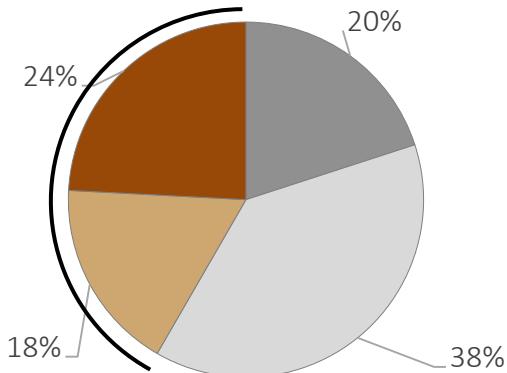
27%

35%

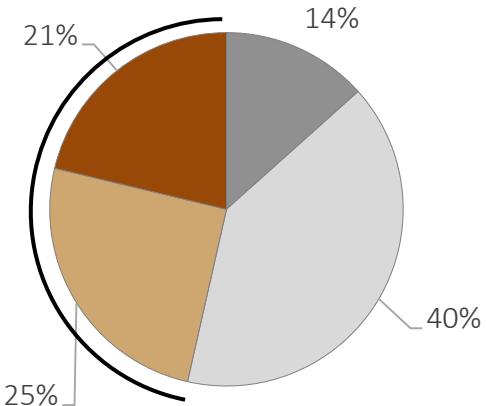


Sport- und Freizeitangebote (nach Nutzergruppen)

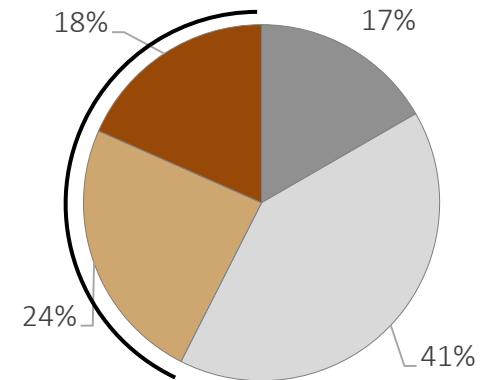
Anwohnende



Arbeitende /Freizeitnutzende



Durchquerende



21%

22%

→ keine gravierenden Unterschiede
innerhalb der Nutzergruppen

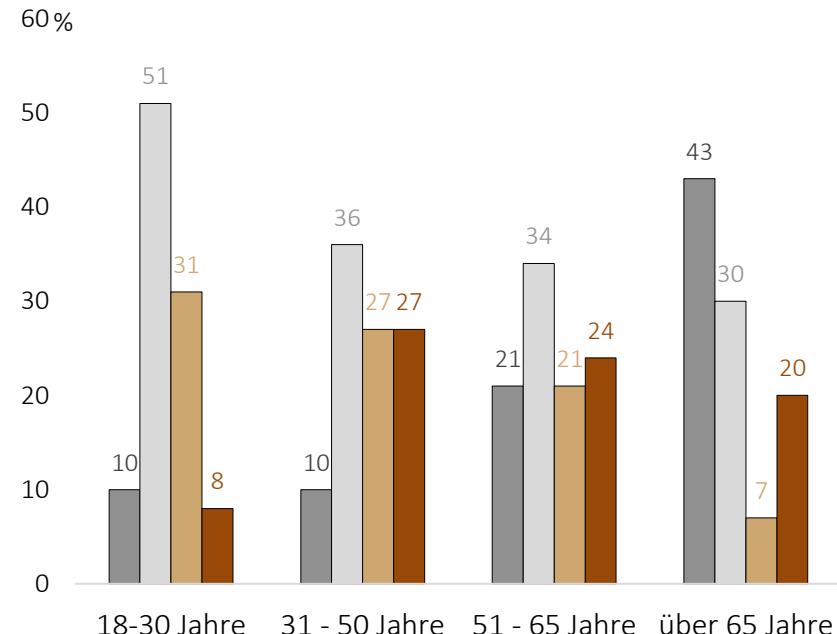
- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

Sport- und Freizeitangebote (nach Alter)

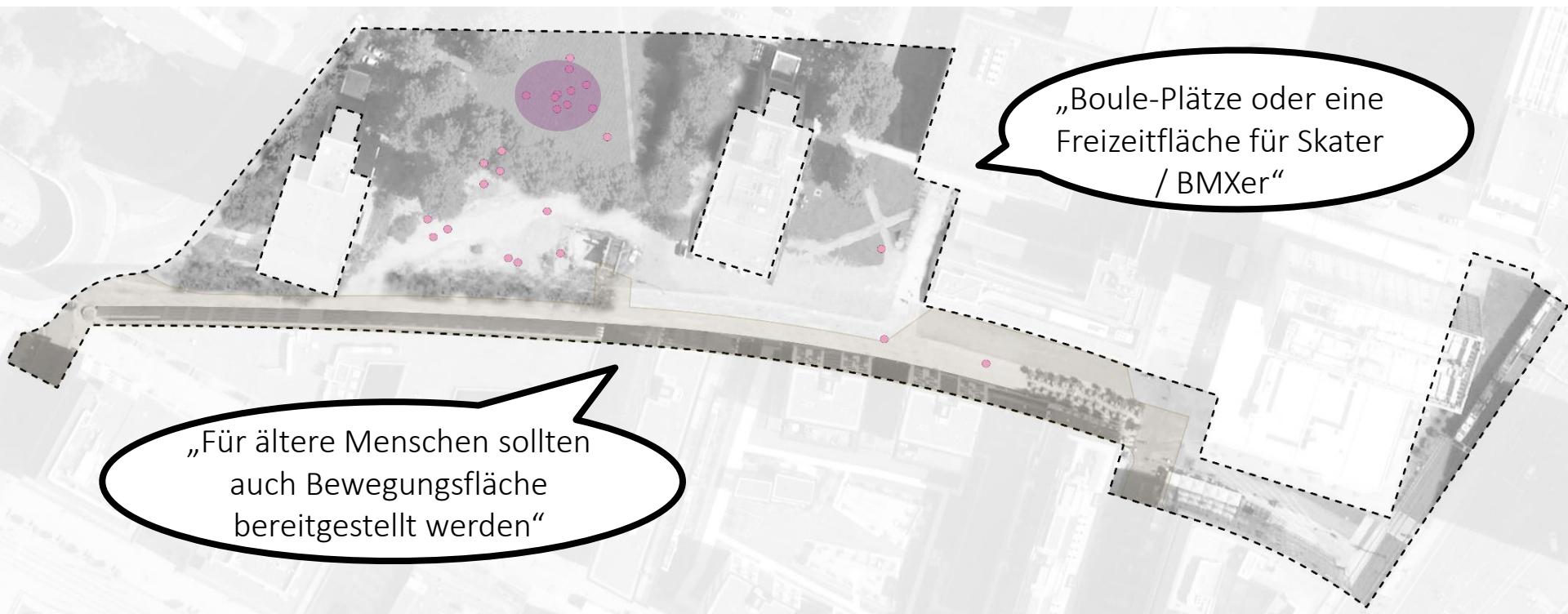
- unwichtig
- eher unwichtig
- eher wichtig
- wichtig

20%
22%

- Die 31 – 50 Jährigen bewerten Sportangebote tendenziell wichtig (54 %)
- Alle anderen Altersgruppen finden Sportangebote tendenziell unwichtig, insbesondere die jungen und die alten Altersgruppen



Sport- und Freizeitangebote (Verortung)

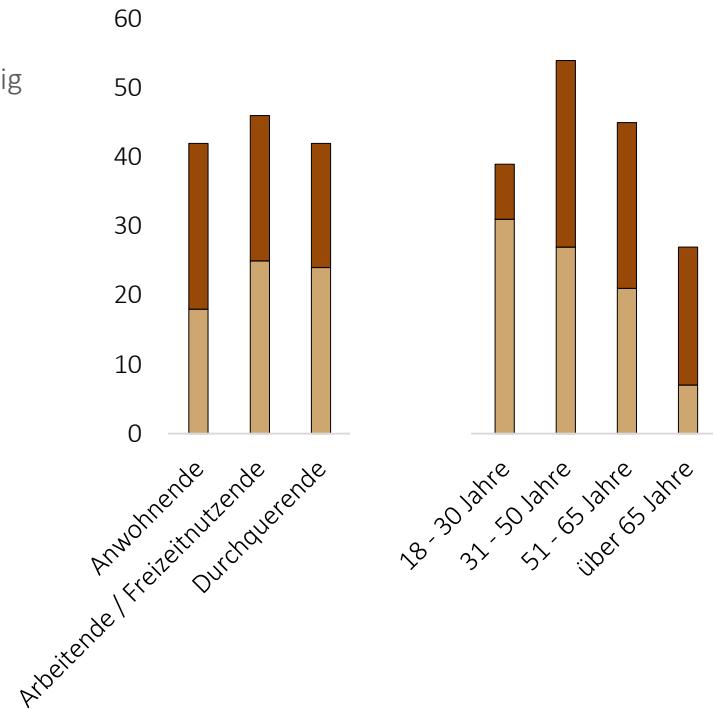


Sport- und Freizeitangebote ⇒ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

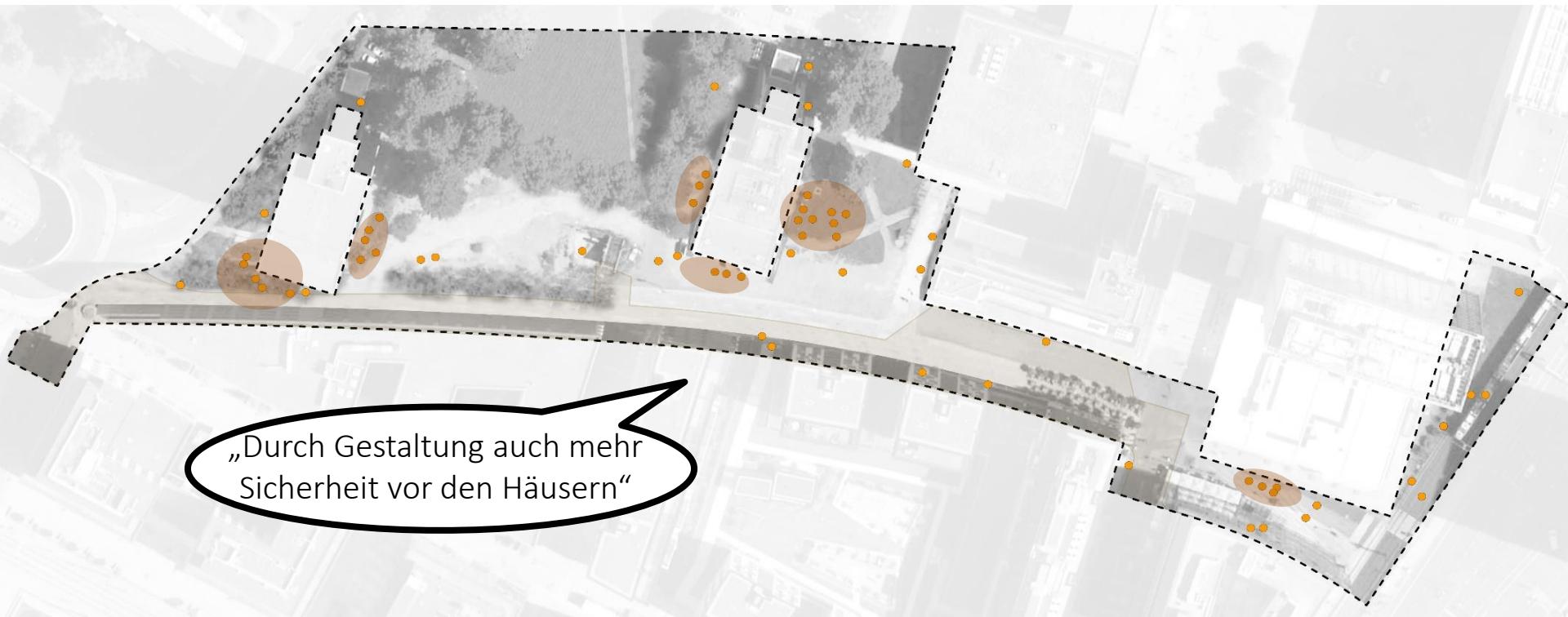
Tendenziell weniger wichtig

- in Freifläche integrierte Ausstattung
- differenziertes Angebot für generationsübergreifende Sport- und Freizeitangebote

■ wichtig
■ eher wichtig



Aufwertung Haus- und Ladeneingänge (Verortung)



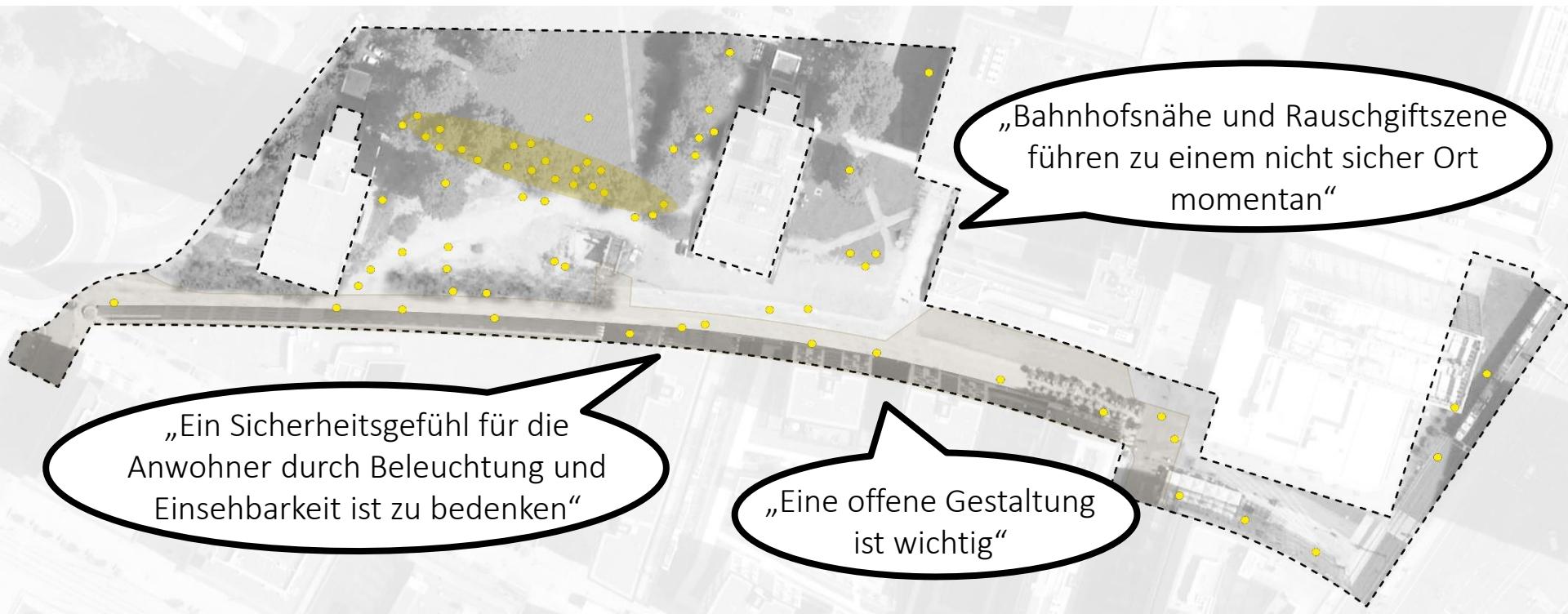
Aufwertung Haus- und Ladeneingänge ⇒ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

Relativ wichtig.

- Auffindbarkeit, Orientierung, Barrierefreiheit und Sicherheit für die gebäudenahen Bereiche schaffen
- Freistellen und Betonen der Eingangszonen
- Gestalterische Kombination mit Aufenthaltsflächen und Verweilzonen



Sicherheit (Verortung)



Sicherheit ➔ GESTALTUNGSPRINZIPIEN

Hohe Wichtigkeit. Erfordernis zur Steigerung des Sicherheitsempfindens.

- Bessere Beleuchtung der Wege und Aufenthaltsfläche
- Orientierung und soziale Kontrolle durch offene und großzügige Gestaltung
- Verbesserung der Übersichtlichkeit und Vermeidung von Angsträumen

60%

27%

Verbesserung des Stadtklimas (Verortung)



Verbesserung des Stadtklimas → GESTALTUNGSPRINZIPIEN

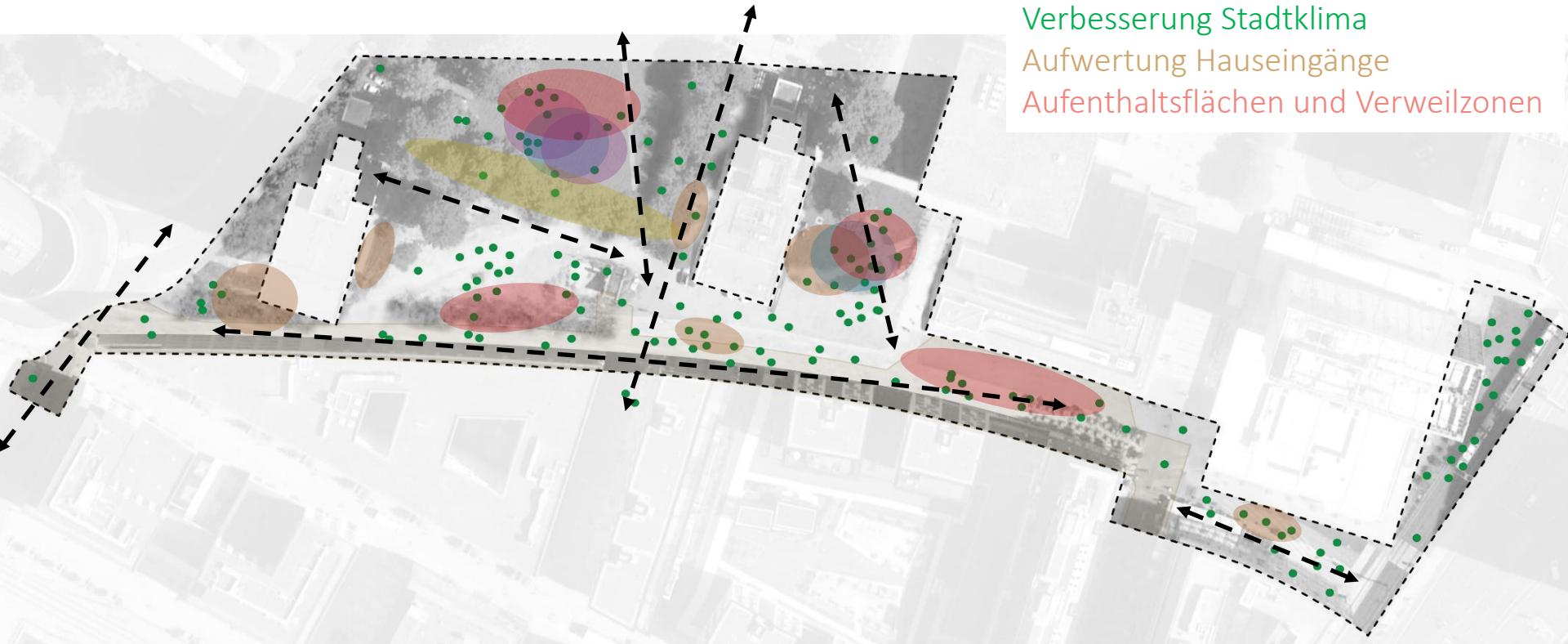
Hohe Wichtigkeit für alle Alters- und Nutzergruppen. Eine flächendeckende Aufwertung wird gewünscht.

86%

10%

- mögliche Entsiegelung prüfen
- Schaffen von neuem Großgrün
- Qualifizierung und Pflege der vorhandenen Grünstrukturen

Verortung aller Gestaltungsziele



Sport- und Freizeitangebote

Sicherheit

Kinderspielflächen

Verbesserung Stadtklima

Aufwertung Hauseingänge

Aufenthaltsflächen und Verweilzonen

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Dresden

Stadtplanungsamt

Telefon (03 51) 4 88 32 32

Telefax (03 51) 4 88 38 13

E-Mail stadtplanungsamt@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden, Stadtplanungsamt

Grafiken: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden

Fotos: Stadtplanungsamt Dresden

Gestaltung/Herstellung: Ulrich Krüger Landschaftsarchitektur Dresden / Stadtplanungsamt Dresden

Juni 2021

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.